

Unterstützen wir unser Bistum gemeinsam

Im vergangenen Jahr haben die Gläubigen unseres Bistums grosszügig zum Erfolg des Bistumsopfers beigetragen. Allen Spendern und Spenderinnen **danken wir ganz herzlich** für ihre wertvolle Unterstützung.

Mit den Mitteln aus diesem Opfer können wir wichtige Seelsorge- Aufgaben auf der Ebene des Bistums wahrnehmen: die Jugend- und die Familienseelsorge, die religiöse Erwachsenenbildung, die Fremdsprachigenseelsorge, die Pfarreikatechese, etc. Es handelt sich hier um **notwendige Angebote, die erlauben, «die Freude des Evangeliums »* auszustrahlen.**

Die Haupteinnahmequellen unseres Bistums sind das alljährliche Opfer an Allerheiligen und die Gaben für die Bedürfnisse unserer Diözese. Mit anderen Worten: Wir kommen nicht umhin, jedes Jahr einen Appell an alle Gläubigen des Bistums zu richten. **Die Zukunft unserer Diözesankirche hängt von der Solidarität von uns allen ab.**

Trotz der Kostenbegrenzung, Ihrer Grosszügigkeit und der Vakanz verschiedener Stellen beträgt der Jahresverlust 2016 Fr. 242'424. Zur Deckung des Fehlbetrags sind wir auch in diesem Jahr auf die tatkräftige Unterstützung der Pfarreien und der Gläubigen angewiesen.

Vergelt's Gott für Ihren Beitrag. Sie geben Ihrem Bistum die Mittel für eine segensreiche Seelsorgearbeit.

Stéphane Vergère, Administrativer Direktor

Das Ergebnis dieses Opfers kommt ausschliesslich jenen Stellen zugute, die für die Seelsorge notwendig sind. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie mir helfen, unserer diözesanen Kirche zu dienen und « die Freude des Evangeliums » auszustrahlen, damit Christus gelobt und die frohe Botschaft verkündet wird!*

+ Jean-Marie Lovey, Bischof von Sitten

* «Die Freude des Evangeliums» (Evangeliü Gaudium): Wahlspruch von Bischof Jean-Marie Lovey

1. November: Bistumsopfer

Unterstützen wir unser Bistum gemeinsam

Sehr geehrter Herr Pfarrer

Wie Sie bereits wissen, wird an Allerheiligen das Opfer für die seelsorglichen Bedürfnisse des Bistums aufgenommen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch die Gläubigen Ihrer Pfarrei, einen wichtigen finanziellen Beitrag für die Unterstützung der zahlreichen Aufgaben des Bistums zu leisten. Nur dank der grosszügigen Hilfe der Gläubigen ist es möglich, dass unser Bistum in der Pastoral, in der Katechese, in der Weiterbildung und in der Verwaltung seine Pflichten wahrnehmen kann.

Damit unser Aufruf alle Gläubigen des Bistums erreicht, stellen wir Ihnen auch dieses Jahr wieder Informationsmaterial zur Verfügung. Wir danken Ihnen, dass Sie mit der Hilfe dieser Unterlagen die Pfarreiangehörigen über die Notwendigkeit eines Beitrags ans Bistumsopfer informieren. **Der Erfolg des Opfers hängt entscheidend vom Einsatz eines jeden Pfarrers und aller kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ab.**

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Verständnis, Ihr Entgegenkommen und Ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüssen

Stéphane Vergère
Administrativer Direktor

Die Pfarrblatt-Redaktion

Wir bitten Sie, uns so bald als möglich eine Antwort zu geben:
Telefon **024 486 05 21** oder **pfarrblatt@staugustin.ch**
Besten Dank!



Liebe Mitbrüder

Einmal mehr haben Sie das Bistumsopfer 2016 unterstützt; ich danke Ihnen dafür.

Ich bitte Sie inständig, in diesem Eifer nicht zu erlahmen. Wir sehen auch für dieses Jahr wieder einen Einschub mit einem Einzahlungsschein im November-Pfarrblatt vor. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dieses Informationsmittel für den Erfolg des Bistumsopfers wichtig ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Pfarreien und Regionen, die diese Kampagne unterstützen und wieder die Kosten für den Einschub im Pfarrblatt übernehmen. Darf ich auch Sie um dieses Zeichen der Solidarität bitten?

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz. Gemeinsam leisten wir ihn im Dienste Christi und seiner Ortskirche Sitten.

+ Jean-Marie Lovey
Bischof von Sitten

Zur Information Ihrer Pfarreiangehörigen...

... stellen wir Ihnen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung. Diese werden ihre Wirkung dank Ihrer Mithilfe nicht verfehlen.

- Im November-Pfarrblatt wird in der Mitte ein **vierseitiges Beiblatt** mit Einzahlungsschein eingebunden sein.
Der Beitrag Ihrer Pfarrei pro Beiblatt beträgt: 15 Rappen.
Dieses Einlageblatt mit dem Einzahlungsschein gibt auch jenen Gläubigen die Gelegenheit, ihren Beitrag zu leisten, die an Allerheiligen nicht in ihrer Pfarrei am Gottesdienst teilnehmen können oder auch Nachbarn, Freunde oder Bekannte für einen zusätzlichen Beitrag zu bitten.
- Die bischöfliche Kanzlei wird Ihnen gerne auf Ihren Wunsch hin noch **zusätzliche Exemplare** zustellen, die Sie Ihren Pfarreiangehörigen aushändigen können.
- Ebenso erhalten Sie Plakate im A3- und im A4-Format zum Aushängen in Ihrer Pfarrei. Sie werden Ihnen im Oktober mit einem Begleitbrief sowie mit einer Liste aller Dienste unseres Bistums und dem Kostenvoranschlag 2018 zugesandt.
- Im Vorfeld des Bistumsopfers von Allerheiligen werden in der Lokalpresse verschiedene Artikel über die Arbeit und die seelsorglichen Tätigkeiten in unserer Diözese erscheinen.

Die Bistumsfinanzen: Transparenz und Solidarität

Im Sinne von Dialog und Transparenz wird das Bistum Sitten so bald als möglich in den Medien über die Ergebnisse des Bistumsopfers informieren. Zu Beginn des nächsten Jahres werden die Gläubigen auch über die Rechnung 2017 informiert.